



Mixed Media Mystik/ GODsDOGS bespielen Kirche mit spektakulärer Wirbelsturm-Installation zum Gallery Weekend

Während des Gallery Weekends wird das Künstlerpaar GODsDOGS mit einer aufwändigen Installation die St. Johannes-Evangelist-Kirche in der Auguststraße im Rahmen der Ausstellung "I AMsterdam YOU BERlin" als Teil der janinebeangallery bespielen. Die sechs Meter hohe windrosenförmige „Vortex“ Konstruktion, die für GODsDOGS auch als Herz ihrer Performance fungiert, ragt vor dem Altar in die Höhe. Zertrümmerte Möbel, objets trouvés, Bücher und Bilderrahmen fügen sich zu einer spiralförmig nach oben wirbelnden Skulptur. Kubistisch verfaltete Pappformen, organisch anmutenden farbige Gebilde und Miniaturen zerstörter Architekturfragmente bilden weitere Ströme des großen Wirbels.

Durch die Neuordnung, den Versuch Struktur in ein unbändiges Chaos zu bringen, sowie die malerische, und zeichnerische Bearbeitung der Installation eröffnen sich neue Bedeutungsebenen: aus dem Kontext gerissene persönliche Geschichte, die Reminiszenzen von vergangenen Entscheidungen hervorbringt, das Ausleuchten von Abgründen, die die Schönheit des Schrecklichen verdeutlicht und die alte philosophische Frage nach der Freiheit des Willens, nach Macht und Ohnmacht oder ob der Mensch deterministisch vom Strom äußerer Einflüsse mitgerissen wird.

Auch die Performance birgt narrative Elemente, die sich aus Gegensätzen und persönlichen Grenzgängen speisen und in denen absurde Charaktere mit collagenhaft angeordneten Sprach- und Bewegungsfragmenten Bezüge zu Mythologie, Film und Literatur aufbauen.

Über die Künstler:

Das Künstlerpaar Britta und Ron Helbig, das bereits mit der Künstlergruppe Artists Anonymous internationalen Erfolg hatte, sind nunmehr als GODsDOGS wiedergekehrt und werden vertreten durch die janinebeangallery. Durch das Aufeinanderprallen von Nutzobjekt und Neobarock, weichem Holz und hartem Metal, Witz und Voodoo schafft das Duo eine Ästhetik des Widerspruches, die zugleich fasziniert wie abstößt.

GODsDOGS Arbeiten lassen sich in ihrem Facettenreichtum nicht einem Medium unterordnen, sondern bedienen sich wie ein Orchester verschiedener Genres, um seine Zuschauer in Ihre Welt mitzunehmen. Meist erstreckt sich diese Welt über einen ganzen Raum und umfasst Installationen, Bildderivate, Schreine, Möbel, private Reliquien, Licht und Sound: GODsDOGS schaffen ein Gesamtwerk in Form einer Phantasiearchitektur mit biografischen Elementen, in denen sich der Betrachter wiedererkennen kann.

Während Ihrer Laufbahn im Tanz und Bewegungstheater auch inspiriert von dem Zufalls-Prinzip nach Cage und Cunningham, transferieren sie eine choreographische Herangehensweise in die bildende Kunst, u.a. indem sie in den Entstehungsprozess der Objekte andere einbinden. So spiegelt sich auch in der architektonischen Installation eine tänzerische Dynamik in ihrer Körperlichkeit wieder.

Webseite: www.godsdogs.de facebook: GodsDogs Brita Ron
Galeriekontakt: www.janinebeangallery.com



Über I AMsterdam YOU BERlin:

Die Ausstellung "I AMsterdam YOU BERlin" führt zum zweiten Mal Arbeiten von Künstlern aus Amsterdam und Berlin in dem eindrucksvollen Kirchenraum zusammen.

Teilnehmende Galerien aus Amsterdam sind Galerie Bart, Galerie Fontana, Galerie Brandt, Galerie A d K Actuele Kunst und Galerie Wit.

Berlin wird mit den Galerien Jarmuschek + Partner, janinebeangallery, lorch+seidel contemporary, Petra Rietz Salon, Wichtendahl Galerie in der Kirche vertreten sein.

In diesem Jahr ist das Motto der Ausstellung die Auseinandersetzung mit dem Raum der St. Johannes Evangelist Kirche, d.h. die Stellwände werden in einer offenen Weise positioniert. Als besonderer Abschluss wird am Ende des Raumes eine von den Künstler begehbar Installation des Duos GODsDOGS zu sehen sein. Das offene Raumkonzept ermöglicht dem Betrachter auch, die Kunstwerke im Zusammenspiel mit der Örtlichkeit zu erfahren.

Öffnungszeiten: Do + Sa : 11 – 20 Uhr
Fr: 11 – 21 Uhr
So: 12 – 19 Uhr

Webseite: www.iamsterdamyouberlin.com facebook: I AMsterdam you BERlin

Literarische und filmische Bezüge zu GODsDOGS Installation und Performance

Vortex = Wirbel, Luft- oder Wasserstrudel

Der Untertitel „**Sternstunden der Menschheit**“ wurde inspiriert von der zunächst wegen seiner Ästhetik in die Installation integrierte antike Ausgabe von **Stefan Zweigs** gleichnamigen Buch. In den darin erzählten historischen Miniaturen, geht es um folgenreiche Entscheidungen "eine unermeßliche Fülle von Geschehnissen (...), komprimiert (...) in einen einzigen Augenblick, der alles bestimmt und alles entscheidet" (Stefan Zweig) und passt somit auch inhaltlich zu den zugrundeliegenden philosophischen Fragen über Entscheidungsfreiheit/ Interdeterminismus.

Edgar Alan Poes Kurzgeschichte „**Sturz in den Mahlstrom**“ beschreibt einen mächtigen zerstörerischen Strudel (Vortex). Die Begegnung eines Menschen mit dieser schrecklichen Schönheit des Wirbels, verändert ihn unwiderruflich. Desweiteren geht es um die Frage, woran halte ich mich fest, was trägt, wie kann ein Mensch diesen zerstörerischen Sog überleben, was GODsDOGS auch symbolhaft verstehen.

Auch in den russischen Wächter Kultfilmen („**Nightwatch/ Nochnoi Dozor**“, „**Daywatch**“) spielt ein magischer Vortex eine zentrale Rolle und es geht es um weitreichende Macht der Entscheidung.

Die Parallele zu der „**Space-Time-Vortex**“ in der Kult Serie "**Dr. Who**" muss mit einem Augenzwinkern gesehen werden, wobei das Thema der "Türen in andere Welten" im Werk der GODsDOGS durchaus immanent ist.

Auch der hurricaine im Musical „**Wizard of Oz**“ birgt Parallelen: Im Sturm wirbeln Ängste, Hoffnungen, Wünsche in personalisierter und fantastischer Form um die Protagonistin und nehmen sie mit in eine andere Welt, wo sie herausfinden muss, was sie wirklich will und letztendlich eine Entscheidung treffen muss.